

P.Lorenz Straßer
Schwarzenbergstr.1
8401 Piesenkofen

den 7.Juni 1976

Sehr geehrter Herr Dr. Heller!

Nehmen Sie herzlichen Dank für Ihre sicher gut gemeinten Zeilen. Aber ich muß Ihnen eine Enttäuschung bereiten. Im "Convent Pius VI." (übrigens eine sehr fragwürdige Bezeichnung!) betet man - wie bei Günthner und seinem knöchellang berockten Anhang - das "Ave Maria" mit "Weibern". Günthners tiefgehender Einfluß auf den "Convent" ist also unverkennbar. Und solange dieser ultrarechte Ganove in Münchens konservativen Kreisen sein Unwesen treibt und gar noch den Ton angibt, bin ich es meinem schon sehr angeschlagenen Namen schuldig, solchen Kreisen gegenüber auf Distanz zu gehen. Immer wieder stelle ich nämlich fest, daß man mich mit diesem unmöglichen Mannsbild und seinem "wzéber"-plärrenden Gefolge bei Freund und Feind in einen Topf wirft.

Ich darf Ihnen bei dieser Gelegenheit verraten, daß ich schon zweimal in einem Irrenhaus war (als Priester!) und daß ich keine Lust dazu verspüre, ein drittes Mal mit dem "Gummiwagen" abgeholt zu werden...

Wie ich erfahren, haben Sie (der "Convent") es obendrein nicht unter Ihrer Würde gefunden, Herrn Günthner zu Ihren Zusammenkünften einzuladen. Er hat Ihnen - so wurde mir berichtet - diese würdelose Anbiederung entsprechend quittiert, indem er seinen "Gläubigen" gegenüber erklärte, diese "Convent-Messen" seien ungültig und infolgedessen zu meiden. Diese Abfuhr, die er Ihnen damit erteilte, spricht mehr als eine deutliche Sprache...

Was mich bei meiner flüchtigen Kontaktaufnahme mit dem "Convent" geradezu schockiert hat, war die ganz schlichte Tatsache, daß man mit Euch zusammen nicht einmal ein "Ave Maria", geschweige denn einen "Angelus" (expertus loquor!) oder gar einen Rosenkranz gemeinsam beten kann, ohne sich gegenseitig in die Haare zu geraten - zum großen Gaudium der Modernisten.

Vermerkt sei in diesem Zusammenhang auch noch, daß die im "Convent" geübte und damals (Passionssonntag) auch von mir verlangte Absolution (mit vorausgehendem Confiteor) vor Austeilung der hl.Kommunion während der hl.Messe bereits bei meiner Primiz 1951 unter Pius XII. nicht mehr üblich war. - Sie können ja in Ihrem Supertraditionalis-

mus gleich vor das I.Vaticanum - meinetwegen bis zu Pius VI. -
zurückgehen, aber bitte - ohne mich!

Die einschnürenden Korsetts, die man mir schon gleich bei meinem
ersten Besuch in München verpassen wollte, verursachten mir buch-
stäblich Herz-und Kreislaufbeschwerden. Nein, das ist keine Sache
für mich! Auch hier wieder fand ich die alte Erfahrung bestätigt,
daß ich meinen Weg ganz allein gehen muß...

Abschließend sei noch bemerkt, daß mein Brief vom 29.März an Sie
nach wie vor seine volle Gültigkeit behält.

Mit tiefem Bedauern grüßt und segnet Sie

Ihr

P. Lorenz Kasper.